

Ausstellung „Überleben in Sarajewo“ – Grußwort von Außenminister Frank-Walter Steinmeier

„Sarajewo ist seit Jahrhunderten Heimat für Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen. In osmanischer, österreichisch-ungarischer und jugoslawischer Zeit lebten hier Menschen verschiedener Herkunft und Konfession über lange Zeit friedlich zusammen. Aber Sarajewo steht eben auch für einen blutigen ethnischen Konflikt, für die schreckliche Belagerung der Jahre 1992 bis 1995. Tausende starben, Hunderttausende mussten fliehen. Und dennoch glaubten weiterhin viele an ein friedliches Zusammenleben über Religions- und Herkunftsgrenzen hinweg. Ein besonders bewegendes Beispiel: Die kleine jüdische Gemeinde Sarajewos half über Jahre zusammen mit ihrer Hilfsorganisation „La Benevolencija“ den Einwohnern der Stadt, die Belagerung zu überstehen - ohne Ansehen von Religion oder Ethnie.

Die Ausstellung „Überleben in Sarajewo“ führt uns vor Augen, dass Mitmenschlichkeit auch in düstersten Zeiten möglich ist. Während der Belagerung linderten im Namen von „La Benevolencija“ 54 unermüdete Freiwillige das Elend der Bevölkerung. Sie fragten nicht nach Konfession oder Herkunft. Orthodoxe Serben, muslimische Bosniaken, katholische Kroaten und Juden fanden hier Hilfe und Zuspruch: in einer Suppenküche, die 300 Mahlzeiten täglich kochte, in einer Klinik, die die Verletzten behandelte, und in drei Apotheken, die Medikamente bereitstellten.

Die Menschlichkeit, für die „La Benevolencija“ steht, berührt uns unmittelbar. Sie lässt uns unwillkürlich an die zahllosen Männer, Frauen und Kinder denken, die in unseren Tagen unter Krieg und Terror, unter ethnischen und religiösen Konflikten zu leiden haben – ob in der Ukraine, in Syrien oder im Nahen Osten.

Umso wichtiger ist es, dass diese Ausstellung die Geschichte der 54 Unerschrockenen aus Sarajewo erzählt. In einer Zeit, in der es manchmal scheint, als gerate unsere Welt aus den Fugen, ist diese Geschichte eine ungeheure Ermutigung: Menschlichkeit ist möglich – selbst unter schlimmsten Bedingungen.

Für diese wunderbare Ausstellung habe ich sehr gerne die Schirmherrschaft übernommen. Allen, die sie auf die Beine gestellt haben, danke ich herzlich. Ihnen, liebe Besucher, wünsche ich bewegende Einsichten.“

Berlin, November 2015
Frank-Walter Steinmeier
Bundesaußenminister